

Zwei Bahnen reserviert

Obernkirchen. Vor dem Großereignis steht der Blick zurück: Wie hat Obernkirchen im vergangenen Jahr beim 24-Stunden-Schwimmen abgeschnitten? Von den 35 Vereinen, die bundesweit gewertet wurden, lag das Sonnenbrinkbad bei der Teilnehmerzahl auf Platz 21, bei der Gesamtstrecke aller Teilnehmer auf Platz acht, ebenso bei der durchschnittlichen Strecke je Teilnehmer. Christian Vogel hatte 2007 die Männerwertung in Obernkirchen erneut sehr deutlich gewonnen: mit 51,8 Kilometern; bundesweit bedeutete dies den fünften Platz. Als beste Frau schaffte Henriette Ismer 35,7 Kilometer im Sonnenbrinkfreibad, bundesweit war dies Platz elf. Der älteste Teilnehmer landete am Schluss auf Platz 24, die älteste Schwimmerin auf Platz sechs. Und bei den Jüngsten reichte es bundesweit für einen 25. Platz bei den Jungen und Platz elf bei den jüngsten Teilnehmerinnen. Das diesjährige 24-Stunden-Schwimmen startet am Sonnabend, 30. August, um 12 Uhr. Die Regeln haben sich nicht geändert: Innerhalb von 24 Stunden schwimmt jeder Teilnehmer so viele Meter, wie er möchte. Er kann dabei das Wasser verlassen, wann immer er möchte. Er meldet sich dann bei den Zählern am Bahnende ab, nimmt seine Karte und macht Pause. Möchte er weiterschwimmen, gibt er die Karte wieder ab. Am Ende der 24 Stunden werden die Bahnen einfach addiert – das war es. Zwei der sechs Bahnen werden reserviert: Bahn drei für die Krauler, Bahn eins für die langsamen Schwimmer. Die Teilnahmegebühr beträgt sieben Euro für Erwachsene und 4,50 Euro für Jugendliche (Jahrgang 1991 und jünger). Die Teilnahmekarten können im Freibad ab 10. August gekauft werden. Auch am Wettkampftag ist die Kasse ab 10 Uhr geöffnet. Erneut kann auf dem Freibad-Gelände gezeltet werden. Dann sind allerdings 15 Euro Pfand fällig, die allerdings erstattet werden – wenn der Platz sauber und ordentlich verlassen wird. rnk